



Prof. Dr. Reto M. Hilty
Geschäftsführender Direktor
Marstallplatz 1
80539 München
Tel.: +49 89 24246-400
Fax: +49 89 24246-503
hilty@ip.mpg.de

Das Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht, München, ist ein Forschungsinstitut innerhalb der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Durch die rechtsvergleichende Erforschung der Rechtsgebiete des Instituts unter Einbeziehung ökonomischer und technologischer Aspekte trägt das Institut zur Klärung von Grundsatzfragen bei und liefert Impulse für künftige Rechtsentwicklungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Das Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht bietet Stipendien für Postgraduierte (Doktoranden, gegebenenfalls auch Promovierte).

Projekt: OPEN CONTENT, insb. OPEN INNOVATION

Mit dem Begriff „Open Content“ wird ein alternatives Modell des Einsatzes von Schutzrechten bezeichnet, bei welchem Dritten unter spezifischen Lizenzbedingungen bestimmte Nutzungshandlungen an rechtlich geschützten Inhalten erlaubt werden (vergleichbar mit „Open Source“ und „Open Access“). Unter „Open Innovation“ im Besonderen wird die Öffnung von Unternehmensgrenzen und die Einbindung von Dritten in Innovationsprozesse verstanden. In den verschiedensten Wirtschafts- und Technologiebereichen rufen Unternehmen immer häufiger eine in der Regel zuvor nicht abschließend definierte Gruppe von Personen auf, an einer konkreten Entwicklungsaufgabe mitzuwirken bzw. Lösungsvorschläge zu liefern. Die Partizipation von zahlreichen Akteuren an einem solchen Innovationsprozess führt jedoch zu einigen rechtlichen Fragestellungen, insbesondere zu der Frage, wem letztlich welche Rechte an der erbrachten Innovationsleistung zustehen. Die Forschungsarbeit bietet die Gelegenheit, rechtliche Fragestellungen solcher offenen Ansätze zu erforschen. Hierbei kann es durchaus angezeigt sein, sich nicht auf ein bestimmtes Rechtsgebiet wie das Urheber- oder Patentrecht zu beschränken, sondern einen die einzelnen Rechtsgebiete übergreifenden Ansatz zu wählen.

Anforderungen

- gutes Deutsch und Englisch
- gute Kenntnisse im Immaterialgüterrecht

Stipendienbeschreibung

Das Stipendium wird für ein Jahr gewährt, mit der Möglichkeit einer Verlängerung für ein weiteres Jahr. Während des Stipendiums kann ein Promotionsverfahren an der Heimatuniversität des/der Stipendiaten/in oder an der Ludwig-Maximilians- Universität München durchgeführt werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Das monatliche Stipendium beläuft sich grundsätzlich auf € 1303,-. Der Beginn des Stipendiums ist variabel.

Das Bewerbungsformular und Informationen zum Bewerbungsverfahren ist unter <http://www.ip.mpg.de> → Wichtige Links → Stipendienprogramm abrufbar.